

Narkoseaufklärung am OP-Tag: Vollnarkose

Informationsschreiben für Patientinnen und Patienten

Ärztliche Leitung und Geschäftsführung:

Fachärzte für Anästhesie
Dr. med. Till Brummund
Dr. med. Rüdiger Eichholz
Oliver Rebmann
Dr. med. Wolfgang Schreiber

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen soll eine Operation durchgeführt werden. Als Narkoseärzte werden wir Sie begleiten. Für die Schmerzfreiheit während und nach der Operation ist voraussichtlich eine **Vollnarkose** erforderlich. Darüber möchten wir Sie gerne aufklären und Ihr schriftliches Einverständnis einholen. Wie läuft das ab?

Vorbereitung: Wir brauchen Ihre Angaben

- Von Ihrem Operateur bekommen Sie einen Bogen ausgehändigt, in dem allgemeine Informationen zu Narkoseverfahren zusammengefasst sind. Zusätzlich werden Fragen zu Ihrer gesundheitlichen Situation gestellt.
- Bitte lesen Sie den Bogen durch und beantworten Sie die Fragen. Sie unterschreiben den Bogen für die Richtigkeit Ihrer Angaben.
- Den Bogen bringen Sie zur OP mit, oder Sie lassen ihn direkt in der Praxis des Operateurs (abhängig vom Standort).

Aufklärung am OP-Tag: Wir sprechen mit Ihnen

- Wir bekommen Ihre Daten vom Operateur.
- **Bitte kommen Sie unbedingt nüchtern: 6 Stunden für feste Nahrung, 2 Stunden für klare Flüssigkeiten.**
- **Vor Ihrer Operation** besprechen Ihre gesundheitliche Situation, den Ablauf des Narkoseverfahrens sowie Risiken und Ihre Fragen.
- Der Narkosearzt wird die Inhalte des Gesprächs in einem digitalen System dokumentieren: Sie unterschreiben am OP-Tag digital. Sie bekommen ein Duplikat der Aufklärung per E-Mail, sofern Sie dies wünschen.
- Vorab sehen Sie hier einige wichtige Details, die im Aufklärungsgespräch thematisiert werden können:
 - Schäden durch die Atemwegssicherung mit Maske, Kehlkopfmaske oder Tubus (z. B. Lippen, Zahnschäden, Zunge, Rachen, Kehlkopf: zusammenfassend Intubationsschäden)
 - Aspiration mit Lungenentzündung
 - Herz-/Kreislaufkomplikationen, ggf. mit Organschäden
 - Beatmungskomplikationen (z.B. Sauerstoffmangelversorgung)
 - Allergie
 - Aufwachreaktion während der OP (Awareness)
 - Übelkeit und Erbrechen nach der Operation (PONV)
 - Unruhezustand nach der Operation (Delir)
 - Abholung und Betreuung bei ambulanten Operationen: geregelt
 - Keine unbegleitete bzw. eigenverantwortliche Teilnahme an Straßenverkehr oder ÖPNV bis zum Folgetag der Narkose

Wir wünschen Ihnen für Ihre Operation alles Gute! Ihr Narkoseteam von medizi.

...Bitte bringen Sie Ihre **Krankenversicherungskarte** zur OP mit...

Version 2023.07